

An

Bundeskanzleramt
Bundeskanzlerin Angela Merkel
Willy-Brandt-Str. 1
10557 Berlin

Absender

Name

Straße

PLZ, Ort

Ort, Datum

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

im Dezember 2009 wird Deutschland bei der UN-Klimakonferenz in Kopenhagen eine tragende Rolle übernehmen. Spätestens dort müssen die Regierungen der Erde ein effektives Rettungspaket für Urwald- und Klimaschutz beschliessen. So muss bis 2015 die Urwaldzerstörung am Amazonas, im Kongo-Becken und in Indonesien gestoppt werden – **dafür ist bereits jetzt Ihr persönliches Engagement für die Schaffung eines internationalen Urwaldfonds zur Finanzierung von Waldschutzmaßnahmen dringend erforderlich!**

Urwaldschutz ist Klimaschutz! Alle 2 Sekunden wird auf der Erde ein Urwaldgebiet von der Größe eines Fußballfeldes zerstört. 80 Prozent aller Urwälder sind bereits verloren. Ein Fünftel aller weltweit freigesetzten Treibhausgase entstehen durch die Zerstörung oder Degradierung der letzten Urwälder. Nicht nur Pflanzen, Tiere und Menschen der Urwaldregionen verlieren so ihre Lebensgrundlage. Auch wir in den Industrieländern müssen mit dem Klimawandel die Konsequenzen der Urwaldzerstörung tragen. **Investieren Sie jetzt in den Urwaldschutz - es zahlt sich sofort für unser Klima aus!**

Greenpeace setzt sich weltweit für die Sicherung unserer Lebensgrundlagen ein und informiert mich hier am Infostand gerade über meine Rolle als Verbraucher. Der „ökologische Fußabdruck“ für Deutschland zeigt, dass unser Konsumverhalten weit über dem liegt, was die Erde den Menschen an Ressourcen für Ernährung, Mobilität, Wohnen und Energie zur Verfügung stellen kann. Allein der Frevel, dass ich illegal eingeschlagenes Urwaldholz noch immer legal in Deutschland angeboten bekomme, oder dass ich Urwaldzerstörung in Indonesien und Argentinien dank der Biokraftstoffquote an der Zapfsäule in Kauf nehmen muss, sollte Ihnen bereits zu denken geben. **Zeigen auch Sie sich auf dem Weg nach Kopenhagen mit verantwortlich unseren „ökologischen Fußabdruck“ auf ein global verträgliches Maß zu reduzieren!**

Ehrenamtliche Greenpeace-Läufer sind seit Anfang September 2009 unterwegs auf einem dreimonatigen Fußmarsch von knapp 2000 Kilometern vom Bodensee bis nach Kopenhagen um auf diesem Wege noch mehr Stimmen aus der Bevölkerung zur UN-Klimakonferenz zu tragen. Im November werden sie auch einen Zwischenstopp in Berlin machen und Gespräche mit Abgeordneten aller Fraktionen führen.

Ich unterstütze die Forderungen von Greenpeace für Klima- und Urwaldschutz und möchte zusätzlich noch folgenden Appell persönlich an Sie richten - da CO₂penhagen auch meine Klimakonferenz ist - mit der Bitte um Antwort:

Unterschrift